

Herrn Bürgermeister
Tobias Meyer
Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
67454 Haßloch

Haßloch, den 02.08.2023

Betreff:

Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Wasserstoff-Langzeitenergiespeichern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meyer,

zukunftsorientiertes und nachhaltiges Energiemanagement für unsere Gemeinde, steigende Energie-Kosten und die geforderten Klimaziele der Bundes- und Landesregierung benötigen innovative **Energiemanagement-Ansätze** in unserer Kommune.

Ein Ansatz ist bei der Sanierung von **Bestandsgebäuden**, diese mit alternativer Energieerzeugung und ausreichend großen Langzeitenergiespeichern auszustatten.

In unserem avisierten Projekt soll über eine PV-Anlage Energie für den aktuellen Betrieb und zum Füllen eines **Wasserstofflangzeitspeichers** die optimale Autarkie von externen kostenintensiven Energiequellen erreicht werden.

Zusätzlich soll eine Energieabgabe in Form von Ladesäulen und Wasserstofftankstellen ermöglicht werden.

Damit der Betrieb auch beim Ausbleiben von Energie der alternativen Energielieferanten gewährleistet werden kann, ist auch die Zufuhr von Wasserstoff **von außen** über den Speichertank möglich.

Damit kommt das Konzept ohne spezielle Lösung für einen Notbetrieb aus, was wiederum Kosten spart.

Heute kaufbare Lösungen sind meist Insellösungen und erfüllen nicht die oben genannten Anforderungen.

Unterstützt würde unsere Gemeinde durch die **Fraunhofer Gesellschaft** (Institut IPA in Stuttgart) und der Virtual Fort Knox AG.

Beide arbeiten seit einigen Jahren in verschiedenen geförderten und kommerziellen Projekten, an Aspekten, wie Autarkie, Energiehandel, Flexibilität, Erweiterbarkeit und Vernetzung. Dies gepaart mit modernen IT-Technologien der Digitalisierung und Datensicherheit.

Das Projekt soll auch zeigen, dass eine Umsetzung mit lokalen Ressourcen, lokalen Unternehmen und Prüfstellen möglich ist.

Das Projekt könnte eine Vorlage **für weitere Projekte unserer Gemeinde** sein und soll zeigen, wie vorhandene Technologien mit modernste IT-Innovationen zu nachhaltigen Energieersparnissen und CO₂-Vermeidung führen kann.

Für das Projekt bieten sich die im Besitz der Haßlocher Immobilien Gesellschaft (HIK) befindlichen **Bestandsgebäude in der Rotkreuzstraße 11, 13 und 15** an, deren geplante Sanierungsmaßnahmen in der letzten Sitzung des Gemeinderates durch die Geschäftsführenden der HIK vorgestellt wurden.

Für die Umsetzung solcher Leuchtturmprojekte stehen vielfältige Fördertöpfe auf Bundes- und Landesebene zur Verfügung.

Das Projekt könnte weiterhin auch als Leuchtturmprojekt für das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI), dem Förderprogramm für Kommunale Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz dienen.

Daher beantragten die Fraktion der CDU, FWG und FDP:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt mit der Fraunhofer Gesellschaft (Institut IPA in Stuttgart) und der Virtual Fort Knox AG in Kontakt zu treten und eine Umsetzung des Projektes „Ausstattung von Bestandsgebäuden mit Wasserstofflangzeitspeicher“ für die Gebäude in der Rotkreuzstraße zu prüfen und entsprechend umzusetzen. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindewerke Haßloch geschehen. Weiterhin sollen in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern entsprechende Fördermöglichkeiten erörtert und beantragt werden.

Wir bitten darum den Antrag in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beraten und zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

--

Daniel Mischon
Fraktionsvorsitzender CDU

Daniel Roth
Fraktionsvorsitzender FDP

Stefan Klamm
Fraktionsvorsitzender FWG